

Stendal

Was aus den Stipendiaten wurde

Von der Jütting-Stiftung geförderte Wissenschaftler berichteten in Stendal von ihren Karrieren

Polizeibericht

Stendaler fährt unter Drogeneinfluss Auto

Stendal (cz) • Drogentest positiv: Einen BMW-Fahrer stoppten Polizisten an der Stadtseeallee zu einer Verkehrskontrolle. Der 24-jährige Stendaler am Steuer veranlasste die Polizeibeamten zu einem Drogentest. Der Wischtest reagierte auch prompt auf verbotene Substanzen. Eine Blutprobe wurde entnommen, ein Verfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Meldungen

Vortrag über künstliche Gelenke

Stendal (cz) • „Ersatzteile, die funktionieren“ - das ist das Thema, das am heutigen Mittwoch, 28. November, um 17 Uhr, im Rahmen des „Medizinischen Mittwochs“ des Johanniter-Krankenhauses auf dem Programm steht. Dr. André Benthien, Chefarzt der Klinik für Orthopädie, blickt auf 30 Jahre Erfahrung in der Implantation von künstlichen Gelenken zurück. Zum Vortrag wird in die Hochschule, Osterburger Straße 25, Haus 2, Raum 0.03, eingeladen.

Weihnachtsbaum wird aufgestellt

Möringen (cz) • Traditionell wird jährlich am Sonnabend vor dem 1. Advent in Möringen der Weihnachtsbaum aufgestellt. So auch in diesem Jahr am 1. Dezember. Der Förderverein der Feuerwehr und die Kameraden stellen den Baum um 15 Uhr am Platz vor dem Jugendclub auf. Für kalte und warme Getränke sowie Bockwürste wird gesorgt sein.

Nikolausbasar im Domstift

Stendal (cz) • Für einen vorweihnachtlichen Nikolausbasar öffnet das Domstift am ersten Advent, 2. Dezember, von 13 bis 17.30 Uhr seine Türen. Wie bereits in den Vorjahren gibt es unter anderem Musik, Kaffee und Kuchen, Glühwein, Gestricktes, Gebasteltes, Antiquariat und gutes Gebrauchtes gegen eine Spende. Alles für einen guten Zweck.

Friedensweg mit weihnachtlicher Begleitung

Stendal (cz) • Zum 306. Friedensweg für eine ausschließlich zivile Nutzung der Colbitz-Letzlinger Heide lädt die Bürgerinitiative Offene Heide am Sonntag, 2. Dezember, um 14 Uhr, in den Ortsteil Born (B 71 zwischen Haldensleben und Letzlingen) ein. Der Treffpunkt ist vor der Kegel- und Sporthalle.

An die Kundgebung schließt sich eine bis zu vier Kilometer lange Wanderung durch den Wald an. Nach der Wanderung fahren die Teilnehmer gemeinsam nach Haldensleben, wo ein gemütliches Beisammensein den Friedensweg abschließt. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt. Der Friedensweg wird traditionell begleitet durch einen Weihnachtsmann, der nicht nur Gaben verteilt, sondern auch einsammelt für die Kindertagesstätte Weltkinderhaus in Magdeburg.

Sie alle haben eins gemeinsam: Ihre wissenschaftlichen Wege werden von der Hans- und Eugenia-Jütting-Stiftung Stendal gefördert. Am Sonntag trafen sich die diesjährigen Stipendiaten in der Katharinenkirche. Der Vorstand hatte vor dem letzten Konzert der Saison zum Gespräch und zur feierlichen Urkunden-Übergabe eingeladen.

Von Aud Merkel
Stendal • Hans und Eugenia Jütting wollten junge Menschen aus der Altmark motivieren und mit einer monatlichen Zuwendung über ein Jahr lang finanziell stärken, damit sie mutige Wege und auch kreative Umwege gehen können, um sich für eine akademische Laufbahn oder die moderne Arbeitswelt bestmöglich zu qualifizieren. Die Jütting-Stiftung fördert demnach neben jungen Musikern auch junge Wissenschaftler, die nach ihrem Grundstudium weiterführende Aufbaustudien betreiben, promovieren oder an herausragenden Forschungsthemen und Projekten arbeiten.

Von den sieben Stipendiaten des Jahres 2018 waren am Sonntag sechs in die Hansestadt zurückgekehrt, in der sie einen Teil oder ihre gesamte Schulzeit am Winkelmann-Gymnasium, am Hildebrand-Gymnasium beziehungsweise an den Berufsbildenden Schulen II verbrachten. Nur Nora Müller konnte nicht anreisen, weil sie derzeit ihr Masterstudium in England an der Newcastle University absolviert.

Ganz unterschiedliche Forschungsgebiete

Sehr unterschiedlich sind die Forschungsgebiete der Stipendiaten, die dem Stiftungsvorstand und den Mitgliedern des Kuratoriums sowie des wissenschaftlichen Beirates von ihren Projekten und Zielen berichteten.



Die diesjährigen Wissenschafts-Stipendiaten der Jütting-Stiftung: Fabian Sieler, Lisa Brunau, Josua Kottke, Martin Branst, Sandra Pieper und Robert Seeger.

Fabian Sieler studierte Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Schwerpunkt Maschinenbau an der Hochschule Magdeburg-Stendal, bevor er an die Otto-von-Guericke-Universität nach Magdeburg wechselte, wo er zurzeit sein Masterprojekt realisiert. Er forscht im Bereich Industrie 4.0 über die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine bei Montagevorgängen. Sein Traum ist es, über ein Praktikum im Ausland oder in Deutschland eine attraktive Aufgabe in der Automobilbranche zu finden.

Lisa Brunau hatte sich im Bereich Wirtschaftswissenschaften spezialisiert und wird sich für ihren Master im Business Management und Development an der HWTk Hochschule Berlin mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf den Einzel-

handel befassen. Dazu will sie demnächst konkrete Daten aus Stendal untersuchen. Später wünscht sie sich eine Arbeit im Produktmanagement, zum Beispiel bei Daimler, wo sie schon praktische Erfahrungen gesammelt hat. Der Physiker Josua Kottke promoviert in Münster am Universitätsinstitut für Materialphysik. Er erforscht Eigenschaften wie Härte und Temperaturbeständigkeit von Metalllegierungen. So können neue Werkstoffe zum Beispiel im Flugzeugbau optimiert werden. Später will er mit seinem Wissen akademisch weiterforschen oder es in einer Firma praktisch einbringen.

Martin Branst begann nach seinem Chemiestudium in Magdeburg ein Masterstudium in Pharmazie an der FU Berlin. Er entwickelte in seinem Prak-

tikum bei der Firma Bayer in Bitterfeld einen optimierten Tablettenfilm mit. Später will er promovieren und in die Praxis gehen.

Erfahrungen an Schüler weitergeben

An der Hochschule Magdeburg-Stendal studierte Sandra Pieper Journalistik und Medienmanagement. Innerhalb ihrer Masterarbeit in der Organisationskommunikation an der Universität Greifswald untersucht sie Kampagnenstrategien, insbesondere Antirassismus-Kampagnen im Rahmen kommender Kommunalwahlen. Sie kann sich vorstellen, später einmal für eine Hilfsorganisation im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu arbeiten. Robert Seeger hat sich nach

einem dualen Studium und zwei Jahren Praxiserfahrung in seinem Masterstudium an der Fachhochschule Erfurt weiterführend auf dem Gebiet erneuerbarer Energien spezialisiert. Seine Schwerpunkte sind Umweltaufklärung, Kommunikation und interdisziplinäres Vernetzen. Später könnte er an der Schnittstelle zwischen Anbietern von alternativen Energien und kommunalen Strukturen sowie letztlich den Bürgern vermitteln.

Die jungen Wissenschaftler schlugen vor, ihre Erfahrungen als Studienorientierung in Stendaler Gymnasien an Schüler weiterzugeben. Sie wollen andere darin bestärken, sich für wissenschaftliche Studien zu entscheiden und auf die Möglichkeit einer Bewerbung auf ein Jütting-Stipendium aufmerksam machen.

24 Momente zwischen Besinnlichkeit und Kulturgenuß

Lebendiger Adventskalender der Evangelischen Stadtgemeinde öffnet am Sonnabend sein erstes Türchen

Von Egmar Gebert
Stendal • „Es geht wieder los!“ Ein Satz, der Beate Kamlah ebenso leicht wie vorfreudig über die Lippen geht. Seit einigen Jahren schon organisiert die Sekretärin der Evangelischen Stadtgemeinde gemeinsam mit Gemeindepädagogin Steffi Hohmann den „Lebendigen Adventskalender“. Vom 1. bis zum 24. Dezember lädt er ein, besinnliche und/oder wohlklingende, gut schmeckende, dann wieder informative, gern auch mal kreative Momente zu erleben. An jedem Tag des Advents - meist in den Abendstunden - ein Augenblick zum Innehalten und Genießen, zu dem jedermann eingeladen ist (nebenstehender Info-Kasten).

Kleemann und Schmotz werden lesen

Im zwölften Adventskalender-Jahr können die beiden Frauen schon von „Evergreens“ reden, wenn sie zum Beispiel auf die weihnachtlichen Lesungen zu sprechen kommen, zu denen die beiden Schirmherren des Lebendigen Adventskalenders bitten werden: Superintendent Michael Kleemann und am 3. Dezember ab 17 Uhr in der Turmstube von St. Marien und Oberbürgermeister Klaus Schmotz (CDU)



Steffi Hohmann (links) und Beate Kamlah haben für den Lebendigen Adventskalender gebacken. Ihre Plätzchen gibt es am 10. Dezember ab 17 Uhr beim „Advent zum Anbeißen“ im Domstift. Foto: E. Gebert

am 6. Dezember ab 16 Uhr in der Stadtbibliothek. Auch dessen Stellvertreter Axel Kleefeld wird Gelesen im Advent zum Besten geben, am 4. Dezember ab 17.30 Uhr im Trauzimmer des Rathauses.

Man könnte meinen, nach so vielen Jahren falle es schwer, immer wieder auch neue lebendige Elemente hinter die

Adventskalendertürchen zu packen. Dennoch ist das dem Organisatorinnen-Duo auch 2018 gelungen. So haben sie erstmals die Neopostolische Gemeinde ins Boot holen können. Deren neu gegründeter Projektchor hat ein Konzert einstudiert, zu dem am 8. Dezember um 17 Uhr in die Räume An der Rolle 15 eingeladen

ist. Neu ist auch der Stadtrundgang auf den Spuren des Kolonialismus (11. Dezember, 15 Uhr ab Bahnhofsvorplatz) mit Assion Lawson. Nicht zum ersten Mal, wohl aber mit neuem Programm, wird auch das Theater der Altmark eine Kalendertür öffnen. Am 17. Dezember führt sie in den Kaisersaal des Theaters, in

dem es ab 18 Uhr heißen wird: Rockin' around the Christmas Tree - groovige Songs zur Weihnachtszeit.

Am Ärztehaus in der Lübecker Straße 10 in Süd werden Probst Christoph Hackbeil und Frank Großl am 19. Dezember ein „Hirtenfeuer mit Musik“ entzünden. Und auch zum ersten Mal zu erleben: „Das bewegte Stendal“ - ein Abend mit historischen Filmen aus den 50er und 60er Jahren über Stendal, die am 20. Dezember ab 17 Uhr im Stadtarchiv in der Brüderstraße 16 über die Leinwand flimmern.

Karten gibt es vorab und kostenlos

Gern gesehen ist jeder, der sich von den Angeboten angesprochen fühlt. In einem speziellen Fall allerdings sollte man sich das rechtzeitig überlegen. Das Weihnachtskonzert der Musik- und Kunstschule am 14. Dezember ab 19 Uhr in der Katharinenkirche ist wie jedes Kalendertürchen kostenlos zu besuchen, es wird aber aufgrund der Platzkapazität darum gebeten, sich Karten für diesen Abend vorzubestellen (Tel. 03931/21 06 02) und auch vor diesem Abend in der Musik- und Kunstschule in der Poststraße 4 abzuholen.

Meldungen

Filmabend in der Vineyard-Gemeinde

Stendal (cz) • Zu einem Filmabend lädt die Vineyard-Gemeinde Stendal am Mittwoch, 5. Dezember, um 19 Uhr zu in das Gemeindezentrum, Gneisenastraße 2, ein. Gezeigt wird „Fromme Ganoven“, eine Abenteuerdramaromantikkomödie, freigegeben ab 6 Jahren. Darin geht es darum: Nick und Dylan haben ein lukratives Geheimnis. Im Fundament der Kirche von Nicks Gemeinde ist ein Diamant versteckt. Von Geldnöten getrieben, beschließen die beiden, sich freiwillig für Hausmeisterdienste im Gemeindehaus zu melden, um so Zugang zum Schatz zu bekommen, und ihn zu stehlen. Doch das ist leichter gesagt als getan. Der Eintritt ist frei. Vor dem Filmabend findet ab 18.30 Uhr ein Weihnachtsbasar statt.

St. Marien läutet ersten Advent ein

Stendal (cz) • Der 1. Advent steht vor der Tür: Das Einläuten und die Begrüßung dazu finden am Sonnabend, 1. Dezember, in der Kirche St. Marien statt. Um 17.50 Uhr erklingt das große Geläut und um 18 Uhr beginnt die Andacht. Erstmals findet dies unter der Leitung von Pfarrer Tobias Eichenberg statt - mit Musik und Texten zum Advent. Musikalisch wird er dabei vom Posaunenquartett Röxe und der Scherer-Orgel begleitet. Anschließend schenkt der Glockenverein Glühwein aus.

Autoclub plant Jahr 2019

Stendal (cz) • Die nächste Mitgliederversammlung des Autoclubs Stendal im ADAC findet am Montag, 3. Dezember, um 18 Uhr, im Altstadt-Hotel, Breite Straße, statt. Gemeinsam wollen die Mitglieder den Arbeitsplan für 2019 erarbeiten und aufstellen. Dazu kann jeder seinen Beitrag leisten. Unklarheiten und Fragen werden ebenfalls beantwortet.

Die Stationen
1. 12., 18 Uhr, Eröffnung in St. Marien
2. 12., 14 Uhr, Domstift: Hausmusik
3. 12., 17 Uhr, St. Marien: Lesung
4. 12., 17.30 Uhr, Trauzimmer, Rathaus: Lesung
5. 12., 14.30 Uhr, Domstift: Advent der Generationen
6. 12., 16 Uhr, Stadtbibliothek: Lesung
7. 12., 15.30 Uhr, Gertraudenhospital: Basteln
8. 12., 17 Uhr, An der Rolle 15: Chorkonzert
9. 12., 14 Uhr, Breite Str. 16: Basteln
10. 12., 17 Uhr, Domstift: Advent zum Anbeißen
11. 12., 15 Uhr, Stadtrundgang
12. 12., 15 Uhr, Stadtseeallee 45: Lieder zum Advent
13. 12., 10 Uhr, BIS: Basteln und Backen
14. 12., 19 Uhr, Katharine: Weihnachtskonzert
15. 12., 16 Uhr, Bergstr. 26: Musik
16. 12., 17 Uhr, Dom: Musik
17. 12., 18 Uhr, TdA: Programm
18. 12., 9 Uhr, Lutherstift: Krippenspiel mit Ev. Kita
19. 12., 17 Uhr, Ärztehaus Süd: Hirtenfeuer mit Musik
20. 12., 17 Uhr, Stadtarchiv: Film
21. 12., 17 Uhr, Borghardtstiftung: Programm
22. 12., 10 Uhr, Domstift: Stille im Advent
23. 12., 9.45 Uhr, Kapitelsaal, Dom: Musik, Gottesdienst
24. 12., 18 Uhr, Vineyardgemeinde: „Bleibt nicht allein“